

STADT WALD BÄCHE

Arbeitsmaterialien für
Lehrer*innen und Akteur*innen in
der außerschulischen Bildung



Hinweis:

Die Arbeitsmaterialien in diesem Dokument ergänzen das *Stadt-Wald-Bäche-Handbuch für Lehrer*innen und Akteur*innen in der außerschulischen Bildung*, das unter <https://ubz-augsburg.de/downloads/unterrichtsmaterialien/> bzw. <https://www.augsburg.de/umwelt-soziales/umwelt/stadt-wald-baeche/weitere-informationen> abgerufen werden kann. Verwendungshinweise sind dort ausgewiesen.

Impressum

Herausgeber:

Umweltbildungszentrum Augsburg

Dr.-Ziegenspeck-Weg 6, 86161 Augsburg

Tel.: 0821 324-6074

E-Mail: veranstaltungen@ubz-augsburg.de

Text & Gestaltung: Sebastian Streitberger

Projektbetreuung: Alexander Herz, Forstverwaltung Stadt Augsburg

Fotos: Alle Bilder, sofern nicht anders gekennzeichnet, sind lizenzfrei.

Ort: Augsburg

Stand des Inhalts: März 2026



Mein Bach, dein Bach, unser Lebensraum

M1: Leseimpuls für die Gedankenreise

Schließt die Augen und atmet tief ein. Stellt euch vor, ihr steht am Rand eines großen, grünen Waldes. Überall um euch herum rascheln die Blätter, die Vögel zwitschern, und die Sonne scheint warm durch die Baumwipfel. Vor euch schlängeln sich kleine Bäche durch den Wald. Hört ihr, wie das Wasser leise plätschert und über Steine und Äste fließt? Stellt euch vor, ihr könnt den Boden unter euren Füßen fühlen: weich und feucht vom Wasser. Geht langsam den Bach entlang. Schaut genau hin: Welche Pflanzen wachsen am Ufer? Welche Tiere könnten hier wohnen? Vielleicht huscht ein Frosch ins Wasser, ein Käfer krabbelt über einen Stein, oder ein Vogel trinkt vom klaren Bach. Atmet tief ein und spürt die Ruhe des Waldes. Jeder Bach ist anders: mal ruhig, mal sprudelnd, mal schattig, mal sonnig. Stellt euch vor, wie das Wasser alles verbindet – Bäume, Tiere, Pflanzen – und wie wichtig jeder kleine Teil des Waldes für das Leben im Bach ist. Wenn ihr bereit seid, öffnet langsam die Augen – und behaltet das Bild des lebendigen Stadtwaldes und seiner Bäche in eurem Herzen.

M2: Bachelemente

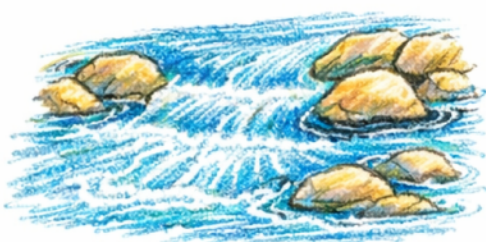


Totholz

Kiesbank



Beschattetes Wasser



Schnell fließendes
Wasser



Langsam fließendes
Wasser (Gumpen)



Flache Uferzonen

M3: Vor-LIFE- und Nach-LIFE-Fotos aus dem Augsburgur Stadtwald



Siebenbrunner Bach (vor der Maßnahme)



Siebenbrunner Bach (nach der Maßnahme)



Alter Floßgraben (vor der Maßnahme)



Alter Floßgraben (nach der Maßnahme)

M4: Skizze eines idealtypischen Bachlaufs



M5: Steckbriefe von Bachorganismen



Biber

Größe: ungefähr so lang wie ein Schulranzen

Aussehen: braunes Fell, große orange Zähne, breiter, platter Schwanz

Das mag ich besonders:

- Bäche und Flüsse mit vielen Bäumen in der Nähe
- ruhige Wasserstellen
- Orte, an denen sich das Wasser gut aufstauen lässt

Meine Nahrung:

- Rinde, Zweige, Blätter und Wasserpflanzen

Besonderheit:

Ich kann Bäume fällen und Baumeister im Bach sein!



Eisvogel

Größe: etwa wie ein Spatz

Aussehen: leuchtend blau-orange, sehr auffällig

Das mag ich besonders:

- klare Bäche, in die ich gut hineinschauen kann
- Sitzplätze über dem Wasser
- steile oder natürliche Ufer

Meine Nahrung:

- kleine Fische

Besonderheit:

Ich tauche blitzschnell ins Wasser, um Beute zu fangen!

Jungfisch

Größe: kleiner als ein Finger

Aussehen: durchsichtig bis silbrig, sehr flink

Das mag ich besonders:

- ruhige Plätze zum Ausruhen
- flache Bereiche mit vielen Verstecken
- Orte, an denen große Fische mich nicht so leicht finden

Meine Nahrung:

- winzige Wassertiere

Besonderheit:

Ich lerne hier schwimmen.



Bachforelle

Größe: ungefähr so lang wie ein Lineal (manchmal größer)

Aussehen: schlanker Fisch mit dunklen und roten Punkten

Das mag ich besonders:

- kühles, klares Wasser
- Stellen, an denen das Wasser viel Luft bekommt
- Verstecke zwischen Steinen oder Holz

Meine Nahrung:

- kleine Wassertiere und Insekten

Besonderheit:

Ich bin sehr schnell und schwimme gern gegen die Strömung.





Kaulquappe

Größe: erst ganz klein, später immer größer

Aussehen: rundlicher Körper mit langem Schwanz

Das mag ich besonders:

- ruhige Ecken ohne starke Strömung
- warmes Wasser
- viele Pflanzen, zwischen denen ich mich verstecken kann

Meine Nahrung:

- Algen und weiche Pflanzenteile

Besonderheit:

Ich verwandle mich später in einen Frosch!



Köcherfliegenlarve

Größe: so lang wie ein Fingernagel

Aussehen: weicher Körper, steckt in einem selbstgebauten „Köcher“ aus kleinen Steinen, Sand oder Pflanzenteilen

Das mag ich besonders:

- Orte, an denen das Wasser frisch und klar ist
- kleine Steine, an denen ich mich gut festhalten kann
- Verstecke, damit mich niemand frisst

Meine Nahrung:

- kleine Pflanzenteile und feine Reste im Wasser

Besonderheit:

Ich baue mir mein eigenes Haus und trage es immer mit mir herum!

Grüne Keiljungfer

Größe: etwa so lang wie ein Finger

Aussehen: große Libelle mit grünen Augen und dunklem Körper

Das mag ich besonders:

- fließendes, sauberes Wasser
- Stellen mit Sand oder feinem Kies am Boden
- ruhige Uferbereiche mit Pflanzen

Meine Nahrung:

- als Larve: kleine Wassertiere
- als erwachsene Libelle: fliegende Insekten

Besonderheit:

Ich lebe viele Jahre im Wasser, bevor ich als Libelle davonfliege.



Schmale Windelschnecke

Größe: kleiner als ein Reiskorn

Aussehen: winziges, längliches Schneckenhaus

Das mag ich besonders:

- feuchte, schattige Plätze
- dichtes Gras, Moose und Pflanzen
- Ruhe und wenig Störung

Meine Nahrung:

- abgestorbene Pflanzenteile und feine Beläge

Besonderheit:

Man sieht mich fast nie – aber ich bin trotzdem sehr wichtig!



Das LIFE-Projekt Stadt-Wald-Bäche – mit der Tabu-Methode einem realen Naturschutzprojekt auf der Spur

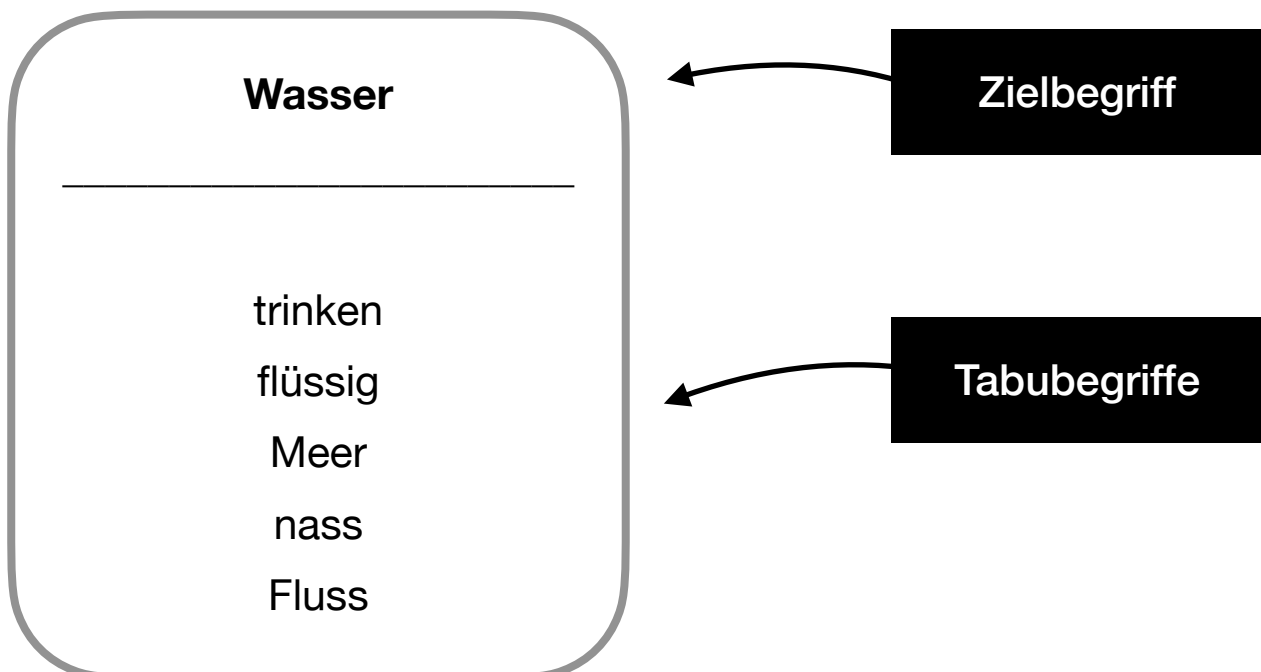
M1: Onlineportal „Stadt-Wald-Bäche 360°“

(https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/panoramaview/stadt_wald_baeche/#/de/)

Komm mit uns auf Erkundungstour durch den virtuellen Stadtwald! Tauche ab in die Stadtwaldbäche und entdecke im Wasser, im Wald und auf der Heide viele Tier- und Pflanzenarten! Hier gibt es viel Spannendes zu erleben!

Jetzt starten →

M2: Tabu-Karte „Wasser“



M3: Vorlage Tabu-Karten (4x)

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

Lebensraum Bach im Wandel – Szenarien entwerfen, Zukunft gestalten

M1: Vergleich „Kanalisierte Flusstrecke“ vs. „Revitalisierte Flusstrecke“




Auf Spurensuche am Wasser – forschen, experimentieren, erleben

M1: Entdeckerliste

Name: _____ | Klasse: _____

Entdeckerliste – Wir erforschen den Bach

 **Geht gemeinsam am Bach entlang. Schaut genau hin, hört zu und fühlt vorsichtig.** Ihr dürft **zeichnen, zeigen, erzählen oder auf diese Liste malen.**

- **Finde ein Tier im oder am Wasser. Zeichne es.** Tipp: Schau unter Steinen, auf Pflanzen oder in die Luft.

- **Suche eine Pflanze am Ufer. Beschreibe sie in 4 Worten.**

Ist sie groß oder klein? Hat sie lange oder runde Blätter? Wie fühlt sie sich an?

- **Beobachte das Wasser genau.**

Wie fließt es über Steine oder um Hindernisse herum? Zeichne Linien, die zeigen, wie sich das Wasser bewegt.

- **Finde eine Stelle, wo das Wasser schnell fließt.** Warum fließt das Wasser hier schnell?

- **Finde eine Stelle, wo das Wasser langsam fließt.** Warum fließt das Wasser hier langsam?

- **Höre dem Bach zu. Beschreibe den Ton mit Worten oder Geräuschen.** Klingt er überall gleich oder an manchen Stellen anders?

Forschungspraktikum am Bach – Expedition durch Augsburgs Stadtwald

M1: Forschungsbogen Bach

Forschungsgruppe: _____ | Klasse: _____ | Datum: _____

Forschungsbogen Bach

Ihr seid ein Forschungsteam. Die Bäche im Augsburger Stadtwald sind euer Forschungsobjekt. Was lässt sich über die Bäche herausfinden?

- (1) **Beschreibt den Lochbach hinsichtlich Form, Verlauf, Strukturen im Wasser.** Was fällt euch außerdem auf? Notiert eure Beobachtungen.

- (2) **Formuliert eine Hypothese** (also eine Idee), **die ihr mithilfe der Strömungswanne in einem Experiment überprüft.** Notiert eure Beobachtungen zu eurer Hypothese. Beobachtet ebenso die Experimente, die die anderen Forschungsgruppen an der Strömungswanne machen.

Beispiel für eine Hypothese: „Sobald ich einen Stein in den Bach lege, fließt der Bach an dieser Stelle langsamer.“ → Beobachtung: stimmt/stimmt nicht/stimmt nur teilweise, weil ...

Hypothese: _____

Beobachtung auf Basis meiner Hypothese: _____

(3) Messt die Fließgeschwindigkeit des Stempflebachs an mehreren Stellen.
Welche Einflussgrößen könnt ihr feststellen, die die Fließgeschwindigkeit beeinflussen?

1) Streckenabschnitt: _____ Meter Zeit: _____ Meter pro Sekunde

2) Streckenabschnitt: _____ Meter Zeit: _____ Meter pro Sekunde

3) Streckenabschnitt: _____ Meter Zeit: _____ Meter pro Sekunde

(4) Findet Lebewesen, die im Bach leben. Nutzt hierzu eure Becherlupen und Bestimmungsfächer. Notiert, welche Lebewesen ihr entdeckt habt und welche Bedingungen diese Lebewesen im Bach benötigen.

(5) Stellt Überlegungen darüber an, welche Nutzungen hier im Wald existieren und welche möglichen Konflikte sich daraus ergeben. Schildert einen Konflikt. (Tipp: Denkt dabei nicht nur an Nutzungen durch den Menschen.)
